



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Spatenstich für neuen Radweg bei Moorenweis](#)

Spatenstich für neuen Radweg bei Moorenweis

22. September 2021

- **Spatenstich für Abschnitt des Freistaats an der Staatsstraße 2054**
- **Fertigstellung für Frühsommer 2022 geplant**
- **Ideal für Pendler und Ausflügler**

Gute Nachrichten für Radfahrerinnen und Radfahrer im Landkreis Fürstentfeldbruck: Ab Frühsommer 2022 wird es eine neue durchgehende Radwegeverbindung zwischen Moorenweis und Grafrath geben. Bayerns Verkehrsministerin Kerstin Schreyer hat gestern gemeinsam mit Landrat Thomas Karmasin und den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden den Spatenstich für den Bau des rund 1,6 Kilometer langen Abschnitts zwischen Moorenweis und der Einmündung der Kreisstraße FFB 6 gesetzt. Verkehrsministerin Schreyer: „Viele Menschen haben während Corona das Radfahren für sich entdeckt. Diese Entwicklung werden wir mit dem Bau attraktiver Radwege weiter unterstützen. Die neue Verbindung zwischen Moorenweis und Grafrath wird vor allem für Pendler, die nach Grafrath zur S-Bahn wollen, ein großer Vorteil sein. Aber auch für Ausflügler, die zum Amper-Radweg oder zum Ammersee wollen, ist der Radweg ein echter Gewinn!“

Der Radweg entlang der Staatsstraße 2054 wird durch das Staatliche Bauamt Freising gebaut und in der Regel 2,5 Meter breit sein. Es handelt sich dabei um den 1. Bauabschnitt des im Radwegeprogramm 2020 – 2024 des Freistaats Bayern enthaltenen Geh- und Radwegs zwischen Moorenweis und Jesenwang. „Mit unserem Radwegebauprogramm nehmen wir bis 2024 insgesamt 200 Millionen Euro an Bundes- und Landesmitteln in die Hand, um Radwege an Bundes- und Staatsstraßen zu bauen, auf denen Radfahrer gut und sicher unterwegs sein können“, so Ministerin Schreyer. „Hier in Moorenweis investieren wir für den 1. Bauabschnitt rund 700.000 Euro, wovon zehn Prozent die Gemeinde Moorenweis übernimmt.“ Die Weiterführung des Geh- und Radwegs von der Einmündung der Kreisstraße FFB 6 bis Jesenwang ist in einem weiteren Schritt geplant. Die Gemeinde Jesenwang hat dafür bereits Kontakt mit den Grundstückseigentümern aufgenommen.

Gleichzeitig baut der Landkreis Fürstentfeldbruck seit Juni 2021 an einem neuen Geh- und Radweg an der Kreisstraße FFB 6. Er wird auf einer Länge von rund vier Kilometern zwischen dem Ortsende von Grafrath und der Einmündung in die Staatsstraße 2054 östlich von Moorenweis verlaufen und damit an den Radweg des Freistaats anschließen. „Die beiden Neustrecken stellen eine sehr wichtige Verbindung im umfassenden neuen Radwegkonzept des Landkreises dar. Ab dem Frühjahr 2022 ist der Bahnhof Grafrath mit dem Rad sehr sicher von Moorenweis aus erreichbar. Sehr gefreut hat mich die Aufnahme unseres Radweges in das Förderprogramm Stadt und Land mit dem 80%-igen Fördersatz“, sagt Thomas Karmasin, Landrat des Landkreises Fürstentfeldbruck. Die Gesamtkosten liegen bei rund 1,8 Millionen Euro, wovon der Bund fast 1,5 Millionen Euro aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ zur Stärkung des Radverkehrs übernimmt.

[Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts:](#)

Alexander Doro (MdL), Erster Bürgermeister Joseph Schäffler (Gemeinde Moorenweis), Regierungsvizepräsidentin Sabine Kahle-Sander (Regierung von Oberbayern), Hans Jörg Oelschlegel (Staatliches Bauamt Freising), Landrat Thomas Karmasin (Landkreis Fürstenfeldbruck), Staatsministerin Kerstin Schreyer, Erster Bürgermeister Erwin Fraunhofer (Gemeinde Jesenwang), Gabriele Triebel (MdL)

(Quelle: StMB)

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

